

NÄPI - NEWS

www.tcnapoleon.ch

20 Jahre TC Napoleon

Tauchweekend Attersee

Reisebericht Mikronesien

**Ausgabe Nr. 29
Oktober 2013
Clubgründung 1993**

Mitglied werden, Mitglied werben – für einen starken Verband – damit wir auch morgen noch tauchen können an Flüssen und Seen!



Mitglied werden und sein beim SUSV lohnt sich:

Umfassende SUSV-Versicherungsleistungen rund ums Tauchen.

Für **Instruktoren, Tauchlehrer** und **-guides** bietet die Mitgliedschaft eine attraktive überarbeitete Versicherungslösung «Berufshaftpflicht».

Helsana 10 bis 20% auf den aktuellen Tarifen der Zusatzversicherung der Helsana Krankenversicherung SUSV-Mitglieder inkl. Familienangehörigen.

ORION 15% Vergünstigung auf den aktuellen Prämien der Privat- und Verkehrsrechtsschutzversicherung. für SUSV-Mitglieder.

VAUDOISE 10% Vergünstigungsrabatt auf den aktuellen Nettoprämien für Motorfahrzeuge, Hausratversicherung und Privathaftpflichtversicherungen.



Schweizer Unterwasser-Sport-Verband SUSV
Fédération Suisse de Sports Subaquatiques FSSS
Federazione Svizzera di Sport Subacquee FSSS
Federaziun Svizra da Sport Subaquatic FSSS

Tauchclub Napoleon

www.tcnapoleon.ch

e-mail: info@tcnapoleon.ch

Präsident:

Philip Nallaseth
Weidstrasse 1
9300 Wittenbach
Tel. P: 071 298 40 70
Natel: 079 414 84 90
e-mail: philip.nallaseth@bluewin.ch

Vize-Präsident:

Lenz Kaspar
Wilenstrasse 16
9404 Rorschacherberg
Natel: 079 796 62 50
e-mail: kaspar.lenz@gmail.com

Aktuar:

Christian Sutter
Alte Landstrasse 31a
9038 Rehetobel
Tel. P: 071 877 35 65
Natel: 079 253 19 43
e-mail: sutter20@bluewin.ch

Technischer Leiter:

Kassier:

Manuela Hutter
Landhuebstrasse 21
9300 Wittenbach
Tel. P. 071 290 04 30
Natel: 079 389 98 00
e-mail: manuela.hutter@mac.com

Redaktion:

Christian Sutter
Alte Landstrasse 31a
9038 Rehetobel
Tel.P: 071 877 35 65
Natel: 079 253 19 43
e-mail: sutter20@bluewin.ch

Einladung

zur 21. Hauptversammlung am Freitag 22. November.

Wo



Zeit

19.00 Uhr

Programm

19.15 Uhr Eröffnung der HV durch den Präsidenten.
Die Traktanden sind auf der folgenden Seite aufgeführt.
Anschliessend offeriert der Club ein Nachtessen.

Anträge

Anträge von Mitgliedern sind schriftlich bis 14 Tage vor
der HV an den Vorstand zu richten.

Teilnahme

Es wird erwartet, dass sämtliche Mitglieder an der HV
teilnehmen.

Wer verhindert ist, wird gebeten sich abzumelden!

Anmeldung

philip.nallaseth@bluwin.ch oder
mit dem nebenstehendem Anmeldetalon.

**Wir bitten alle Mitglieder sich bis am 06.11.13
an oder abzumelden.**

Traktandenliste

Für die ordentliche 21. Hauptversammlung
vom 22. November 2013

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Erfassen der Stimm- und Wahlberechtigten
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Aufnahme neuer Clubmitglieder
5. Genehmigung der Traktandenliste
6. Genehmigung des Protokolls der HV 2011
7. Genehmigung der Jahresberichte:
alle Jahresberichte wurden in dieser 29. Ausgabe der Näpi-
News publiziert.
8. Kassenbericht
9. Genehmigung des Revisorenberichtes und der Jahresrechnung
10. Wahlen
11. Anträge des Vorstandes
12. Budget 2013/2014
13. Anträge der Mitglieder
14. Varia –allgemeine Umfrage

Anmeldung zur 21. ordentlichen Hauptversammlung am 22. Nov. 2013

Ich nehme Teil

Ich bin leider verhindert

Name Vorname:

Senden an: Philip Nallaseth Weidstrasse 1 9300 Wittenbach

Oder per e-mail an: philip.nallaseth@bluewin.ch

Jahresbericht eures Präsidenten

Liebe Näpis, unser zu Ende gehendes Vereinsjahr hinterlässt gemischte Gefühle.

Das absolute Highlight war sicherlich unser Jubiläumsanlass. Wie schon beim 10 Jahre Fest durften wir auch unser 20 Jähriges bei schönstem Wetter abhalten. Einen ganz grossen Dank an alle die zum Gelingen dieses tollen Festes beigetragen haben. Einen ausführlichen



Bericht findet ihr in diesem Heft von Nora.

Auch dank Nora ist wieder frischer Wind in unsere Homepage gekommen. Ich kann euch nur empfehlen, diese Seite regelmässig zu besuchen. Vielen Dank Nora.

Die grösste Enttäuschung für mich ist unsere geplatze Tauchsafari im September in Ägypten. Aus bekannten Gründen wurde unsere Reise 3 Wochen vor dem Start annulliert. Leider konnte uns das Reisebüro für 16 Teilnehmer keine gleichwertige Ersatzreise anbieten. Wir können nur hoffen, dass sich die Lage in Ägypten bald wieder „normalisiert“. Bis wirklich Ruhe eintritt wird es noch Jahre dauern, ich bin aber zuversichtlich, dass wir bald wieder bedenkenlos die Küstenorte besuchen können. Leider ist es uns auch nicht gelungen das Amt des technischen Leiters neu zu besetzen. So habe ich diese Aufgabe bis auf weiteres übernommen. Jedoch wäre ich sehr froh, dies in neue Hände zu übergeben. Gerne nehme ich Vorschläge entgegen. Es ist auch vorstellbar, den TL aufzuteilen auf 2 Personen, oder einen TL für Mittwoch und einen TL für Ausflüge. Wer interessante Tauchplätze kennt, kann auch gerne einmalig einen Tauchgang an diesem Platz organisieren.

Auch unsere Mittwochstauchgänge sind nicht mehr so stark besucht. Es sind normalerweise immer die gleichen 4 bis 8 Teilnehmer. Wir freuen uns auch die Mitglieder zu begrüßen, die es nicht regelmässig schaffen, den Kopf unter Wasser zu halten. Wir werden immer dafür besorgt sein, dass ihr euren Tauchgang mit einem erfahrenen Taucher als Buddy geniessen könnt.

Somit möchte ich alle aufrufen, einen Beitrag zum aktiven Clubleben beizutragen. Die nächste Gelegenheit bietet sich bereits an unserer Hauptversammlung am 22. November!

Guete Luft
Euer Präsi
Philip

Haag-Plast AG Heiden

Auto- und Bootssattlerei

Polsterei, Schaumstoffzuschnitt

Sonnensegel, Sandkastenabdeckungen

Werdstrasse 10, 9410 Heiden

Tel. 071 891 12 24

haag-plast@bluewin.ch

Jahresbericht des Vizepräsidenten



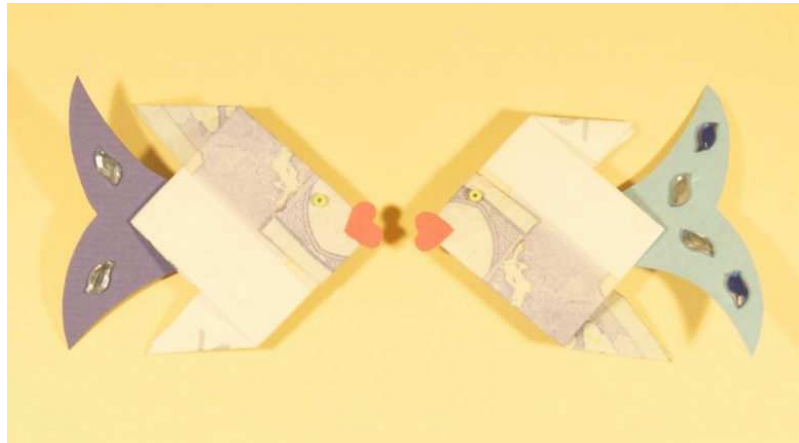
Hallo zusammen

Schon ist mein erstes Jahr als Vize um, und ich darf denn ersten Bericht schreiben. In meinem Ressort dem Hallenbad Training, hatte ich eine kleine aber treue Stammgruppe, welche durch regelmässiges Training die Zeit Unterwasser ohne Gerät erheblich steigern konnte.

Ich freue mich auf die bevorstehende Hallenbad Saison und hoffe auf eine etwas grössere Stammgruppe.

Euer Hallenbad Taucher
Chasper

Jahresbericht der Kassierin



Geldfische

Liebe Näpis

Die Tage werden kürzer und die Blätter verfärben sich langsam; der Herbst hat Einzug gehalten. Und mit dem Herbst kommt auch das Ende des Vereinsjahres und die Aufforderung die Jahresberichte für die Näpi News zu schreiben.

Doch was schreibt man, wenn man nicht sehr viel Zeit für das Vereinsleben hatte und auch kein einziges Mal Tauchen war?

Da bin ich in einem Tauchclub und schon lange nicht mehr unter Wasser gewesen.... - Gerne hätte ich mehr Zeit fürs Tauchen, doch anderes hat im Moment Priorität.

Im vergangenen Vereinsjahr hatte der Tauchclub sein 20. jähriges Jubiläum. Es ist schön, dass es den Tauchclub schon 20 Jahre gibt. Ich erinnere mich noch gut an das 10-Jährige, und jetzt sind schon wieder 10 Jahre vergangen!

Gefreut hat mich dieses Jahr besonders, dass alle Mitglieder die Vereinsbeiträge rechtzeitig bezahlt haben. Nur ein paar wenige musste ich mahnen. Ich hoffe, das ist auch nächstes Jahr der Fall. Die Beiträge müssen jeweils bis Ende Februar bezahlt sein. Vielen Dank für die pünktliche Überweisung.

Ich wünsche euch alles Gute und vor allem „guet Luft“!

Eure Kassierin

Manuela

Jahresbericht des Aktuars



Hallo Näpis

Genau 10 Jahre bin ich nun Mitglied im TC Napoleon und 9 Jahre davon als Aktuar. Wir hatten und haben steht's eine sehr angenehme und gute Zusammenarbeit. Gerade jetzt an unserem 20 Jahr Jubiläum würde ich mir wünschen dass wir unser Vorstand wieder voll besetzten könnten. Wieder einen oder mehrere Technischen Leiter zu habe wäre eine Bereicherung für unseren Club aber auch eine Entlastung für Philip. Philip ist Gründungsmitglied des TC Napoleon und seid der ersten Stunde Vorstandsmitglied, sein Engagement ist enorm und nicht selbstverständlich. Er übernimmt auch immer wieder Pflichten anderer wie in diesem Jahr das Amt des TL oder im Winter manchmal das Hallenbadtraining, dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Taucherisch hatte ich in diesem Jahr keine besonderen Highlights aber dennoch einige schöne Tauchgänge im Bodensee. Die letzte Hallenbadsaison wurde leider nur von wenigen besucht, war aber trotzdem immer gut für Spass, Fitness und Geselligkeit. Ich möchte euch auch noch einen Besuch auf unserer neuen Homepage empfehlen, macht wirklich spass die Seiten zu durchstöbern, besten Dank Nora.

Auch bedanken für die langjährige Unterstützung möchte ich mich bei: Marcel Bleiker, Dani Uhland, Hampi Jenni, Salina Nallaseth (Rest. Salina) Pizzeria Capri, und beim SUSV-FSSS für ihre Inserate. Ein Dank geht auch an alle die zum Clubleben beigetragen haben.

Grüsse und bis bald

Sutti

20 Jahre Tauchclub Napoleon

Pfingsten 1993: Auf dem Weg zum Baumgärtli am Zugersee wurde die Idee geboren, einen Tauchclub zu gründen. Bei der Idee blieb es nicht, so dass wir am 8. Juni 2013 das 20-jährige Bestehen unseres Tauchclubs Napoleon feiern konnten.

Der Nachmittag am See

Zur 20-Jahres-Feier eines Tauchclubs gehört natürlich ein Tauch-Event. Bernhard Stähli, der seit einigen Jahren regelmässig den Tauchparcours für unseren Club auf die Beine stellt, organisierte mit der Unterstützung von Christian Palatini und José Gomez ein interessantes Programm.

Um 14 Uhr trafen wir uns bei herrlichem Sonnenschein in Rorschach beim neuen Einstieg.



6 Teams sind angetreten, die Aufgaben über und unter Wasser zu bewältigen. Darunter hatten wir auch Gäste vom STC St. Margrethen und vom OTC Manta, was uns sehr freute.

Am ersten Posten schwammen wir paarweise zu einer Boje, an der in unterschiedlichen Tiefen verschiedene Plastiktiere befestigt waren. Das Wasser war noch ziemlich kalt – es brauchte doch ziemlich viel Überwindung, ohne

Taucheranzug ins Wasser zu steigen – brrr...

Einer der Buddies tauchte an der Boje ab, um eines der Tiere zu befreien und mit an Land zu nehmen. Anschliessend wurde nach dessen genauer Bezeichnung gefragt. Unter den Tieren waren ein Königspinguin, ein Sepia, ein Grauwal, ein Blauwal, ein Pottwal, ein Buckelwal und ein Glattwal – ja, es gibt so viele verschiedene Walarten, und das sind längst nicht alle. Dass es jeweils ein Wal war, was wir da in der Hand hielten, war ja noch jedem klar, aber die genaue Bezeichnung... Grübel...



Anschliessend ging es endlich unter Wasser. Prompt sahen wir bei diesem Tauchgang unter anderem einen wunderschönen Aal. Auf einer Tiefe von maximal 7 Meter tauchten wir vier verschiedene Posten an. Bis zu dieser Tiefe hatten wir gute Sicht, trotz des verregneten Wetters in den vergangenen Wochen. Nach dem Tauchgang bekamen wir 3 Minuten Zeit zum Ablegen und anschliessend 5 Minuten Zeit zum Beantworten der Fragen. Das Einhalten dieser Zeiten wurde sehr streng von Bernie kontrolliert, wie Hacko und ich bemerkten.

Es waren sehr knifflige und lustige Fragen, sowohl zum Allgemeinwissen, als auch zum Tauchen im Speziellen dabei. Bei der Aufgabe, so viele Figuren aus „Asterix und Obelix“ wie möglich zu nennen, wurden sehr fantasievolle, kreative neue Namen erfunden, die auf „ix“ endeten. An einem anderen Posten mussten wir diversen alkoholischen Getränken, wie Whiskey, Apérol etc. ihre Inhaltsstoffe zuordnen. Diese Frage wurde von fast allen zu 100 % richtig beantwortet – warum wohl ?

Am Ein- bzw. Ausstieg wurde ein Buffet mit Getränken und Sandwiches aufgebaut, so dass wir uns direkt nach dem Tauchgang stärken und natürlich auf das gelungene Event und das Jubiläum anstossen konnten.

Der Abend im HPV Rorschach

Am Abend trafen wir uns in den Räumlichkeiten des Wohnheims „Dörfli“ des HPV Rorschach, wo wir von Werner Fuchs und seiner Crew mit einem feinen Apéro begrüsst wurden. Werner Fuchs, langjähriges Mitglied des Tauchclubs, ist seit einiger Zeit Küchenchef im HPV. Hier zaubert er mit gelernten und auch ungelernten Köchen jeden Mittag ein neues Menu für die Bewohner des Wohnheims „Dörfli“.



Besonders freut uns, dass nicht nur Mitglieder der TCN und ihre Partner sondern auch Freunde des TC Frauenfeld, des OTC Manta sowie des STC St. Margrethen das Jubiläum mit uns feierten. Ausserdem durften wir den Sektionspräsidenten vom SUSV Hansruedi Wittwer und seine Frau Annemarie begrüssen, welche uns feierlich eine Urkunde zum Jubiläum überreichten.

Nachdem wir auf der Terrasse die feine Erdbeerbowle und den Apéro genossen haben, nahmen wir an den schön gedeckten Tischen Platz und Philip Nallaseth begrüsst uns offiziell zu dem Anlass. Philip ist einer der Gründungsmitglieder und seit

2002 Präsident unseres Vereins. Er erzählte aus erster Hand, welche Höhen und Tiefen der Tauchclub seit seinem Gründungsjahr 1993 durchlebt hat.

Philip bedankte sich für die tollen Tauchgänge, die wunderbaren Ausflüge und die unvergesslichen Tauchferien, die er mit dem Club erleben durfte. Er schätzt den Zusammenhalt innerhalb des Clubs aber auch innerhalb der Sektion, denn nur dank dieser Gemeinschaft ist es möglich, an unseren Tauchplätzen wie Rorschach und Rietli ohne grosse Einschränkungen zu tauchen.

Anschliessend hat uns Werner den Verein HPV vorgestellt, in dessen Räumlichkeiten wir die Veranstaltung durchführen durften: Der Verein HPV wurde 1952 gegründet und umfasst heute 540 Personen, davon 130 Fachpersonen, d.h. Lehrer, Ausbilder etc. Der Verein ist in diverse Abteilungen wie Gastronomie, Schreinerei, Textilverarbeitung,



Hauswartung, Gärtnerei, Metallverarbeitung und noch einige mehr aufgeteilt. Alle Abteilungen bieten geschützte Lehrplätze und Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen an. Zur Zeit befinden sich rund 70 Personen in Ausbildung. Das Wohnheim "Dörfli" bietet ca. 110 Personen einen Wohnplatz an - mit 24 Stunden Betreuung, Begleitung, Freizeitgestaltung und alles was so zum Leben dazu gehört.

Nach dem feinen Hauptgang, an dem uns gebackenes Schweinsfilet „Wellington“ mit Bratkartoffeln und Gemüse serviert wurde, verkündete Bernie die Gewinner des Tauchparcours. Den ersten Platz belegten Kaspar und Jonathan Lenz. Sie erhielten jeder einen 75 CHF Gutschein für einen Einkauf im Tauchshop Umland. Aber auch die Plätze zwei bis fünf gingen nicht leer aus: der Tauchclub Napoleon stiftete weitere Gutscheine im Wert von 50 und 25 CHF und Daniel Umland spendete Mikrofaser-Badetücher und faltbare Pocket-Masken für die Plätze vier und fünf.

Anschliessend zeigten uns die HPV-Lehrlinge, was sie von Werner bereits gelernt hatten: ein herrliches Buffet mit Dessert-Variation wurde aufgetragen. Davon nahm mit Sicherheit jeder mehrmals nach.



Das 20-jährige Jubiläum war ein sehr gelungener Anlass und zeigte, wie gut wir innerhalb des Clubs und innerhalb der Sektion zusammenarbeiten.

Unser besonderer Dank geht an:

- Philip Nallaseth, Bernie Stähli, Werner Fuchs und alle anderen Mitglieder des TCN, die zu diesem gelungenen Event beigetragen haben
- den SUSV, welcher einen Teil des Apéro übernommen hat
- den HPV, der uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat. Übrigens: gegen eine freiwillige, kleine Spende bietet der HPV auch ausführliche Rundgänge an – vielleicht mal ein Event für uns „Näpis“ ?
- den OTC Manta, welcher uns auch einen Spendenbeitrag zukommen lies

Weitere Eindrücke von unserem 20-jährigen Jubiläum



Pünktlich zu unserem 20-jährigen Jubiläum haben wir unsere neue Homepage aufgeschaltet – hier findet ihr weitere Bilder zu diesem Anlass:

<http://www.tcnapoleon.ch/fotogalerie/fotogalerie-2013>



Herzlich Willkommen

Öffnungszeiten: 11.30 – 14.00
ganze Woche 17.30 – 23.00
Freitag & Samstag - 24.00

www.capri-rorschach.ch

Telefon: 071 / 841 26 46

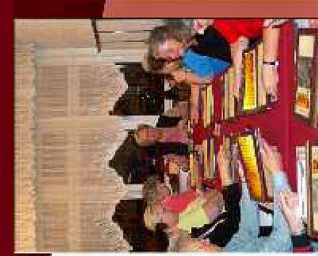
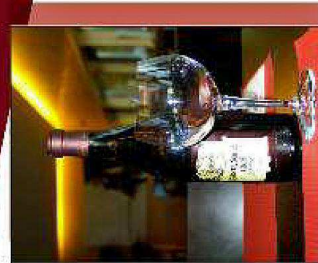
Wir nehmen gerne Reservation für einen Anlass bei uns entgegen.

Ristorante Capri Pizzeria

Bei uns soll jeder Gast so richtig wohl fühlen....

Lieber Gast, lass dich einfach in eine mediterrane Atmosphäre entführen. Dazu wollen wir dich mit feinen italienischen Speisen, ausgesuchten Weinen sowie kreativen Desserts verwöhnen. Unser gemütliches Lokal mit modernem Anbau oder unsere Gartenplätze unter Kastanienbäumen runden deinen Besuch bei uns besonders schön ab.

SANDRO UND DAS CAPRI-TEAM FREUEN SICH AUF DEINEN BESUCH!



Tauchbericht vom Attersee 02.-05.Mai 2013

Hallo tauchende Gemeinde,

für Anfang Mai organisierte Josè ein Tauchwochenende am Attersee (A). Der See ist bekannt durch gute Tauchplätze, Sichtweiten und Infrastruktur. Nachzulesen unter http://www.diveinside.de/ausgabe_59.html.

7 Taucher folgten der Einladung.

In dem beschaulichen Örtchen Steinbach bezogen wir das Hotel Föttinger. Da die Saison erst begann, war die Belegung im Hotel überschaubar, so dass jeder, der ein Einzelzimmer haben wollte, es auch bekam.

Das Wetter war auf der Fahrt nicht der Hit. Regen und kühle Temperaturen waren unsere Begleiter zum Hotel. Die weiteren Aussichten für das Wochenende, regnerisch, kühl und trüb!

Da Berni, Philip und Stephan schon früh am Morgen losgefahren sind, wollten wir am Nachmittag den ersten Tauchgang unternehmen. Wir fuhren zum TP „Hinkelsteine“. Die Tauchplätze sind durch eine Info-Tafel gut beschrieben. Die Parkplätze sind direkt am Einstieg und zum Teil hat es Toiletten. Man sollte aber tatsächlich alles gut auf den Tauchplatzkarten durchlesen und die darauf abgebildeten Orientierungspunkte auf der Wasseroberfläche suchen und finden!

Erster Wermutstropfen, es hörte auf zu regnen! Also umziehen und ab zu den Hinkelsteinen. Wir haben sie nicht gefunden! Grund: falscher Einstieg benutzt. Fisch war weit und breit nicht zu sehen. Die Sichtweiten waren gut.

Am Abend konnten wir Maria, Karin, Josè und Chrigl im Hotel begrüßen. Wir setzten uns alle an die Hotelbar.

Das Hotel servierte uns jeden Abend ein 3-Gänge Abendmenü. Es war reichlich und gut. Auf Änderungswünsche wurde eingegangen. Auch das Frühstücksbuffet gab kein Grund zur Klage.

Eine Füllstation gab es es direkt am Hotel Föttinger, was auch ein Ausbildungszentrum betreibt. Wenn die Saison so richtig los geht, ist an Wochenenden sicherlich mit Wartezeiten an der Füllstation zu rechnen.



Marcel Bleiker



Plattenarbeiten in Keramik und Naturstein

**Feldstr. 27
9326 Horn**

**Tel 071 841 53 74
Fax 071 841 53 60
Natel 079 636 37 20**

Wir haben folgende Tauchplätze betaucht: „Nöhmer, Kohlbauernaufsatz, Hinkelstein, Wandl, Nautilus“. Den TP „Schwarze Brücke“ konnten wir nicht betauchen, da Anfang April ein polnischer Taucher nicht mehr aufgetaucht war.

Zwischen den Tauchgängen konnten wir unter freien und teils bei blauen Himmel unsere Mahlzeiten einnehmen. Das Wetter war so gut nicht vorher gesagt und um so schöner, wenn die Wetterfrösche mal nicht recht hatten. Rund um ein gelungenes Wochenende.

Gut Luft wünscht Euch Stephan





Wusstest du dass...

...in der Schweiz in den drei letzten Jahren, im Durchschnitt jedes Jahr 6'142'535 Bäume gefällt wurden. Dabei wurden nur Bäume dicker als 12 cm gezählt?

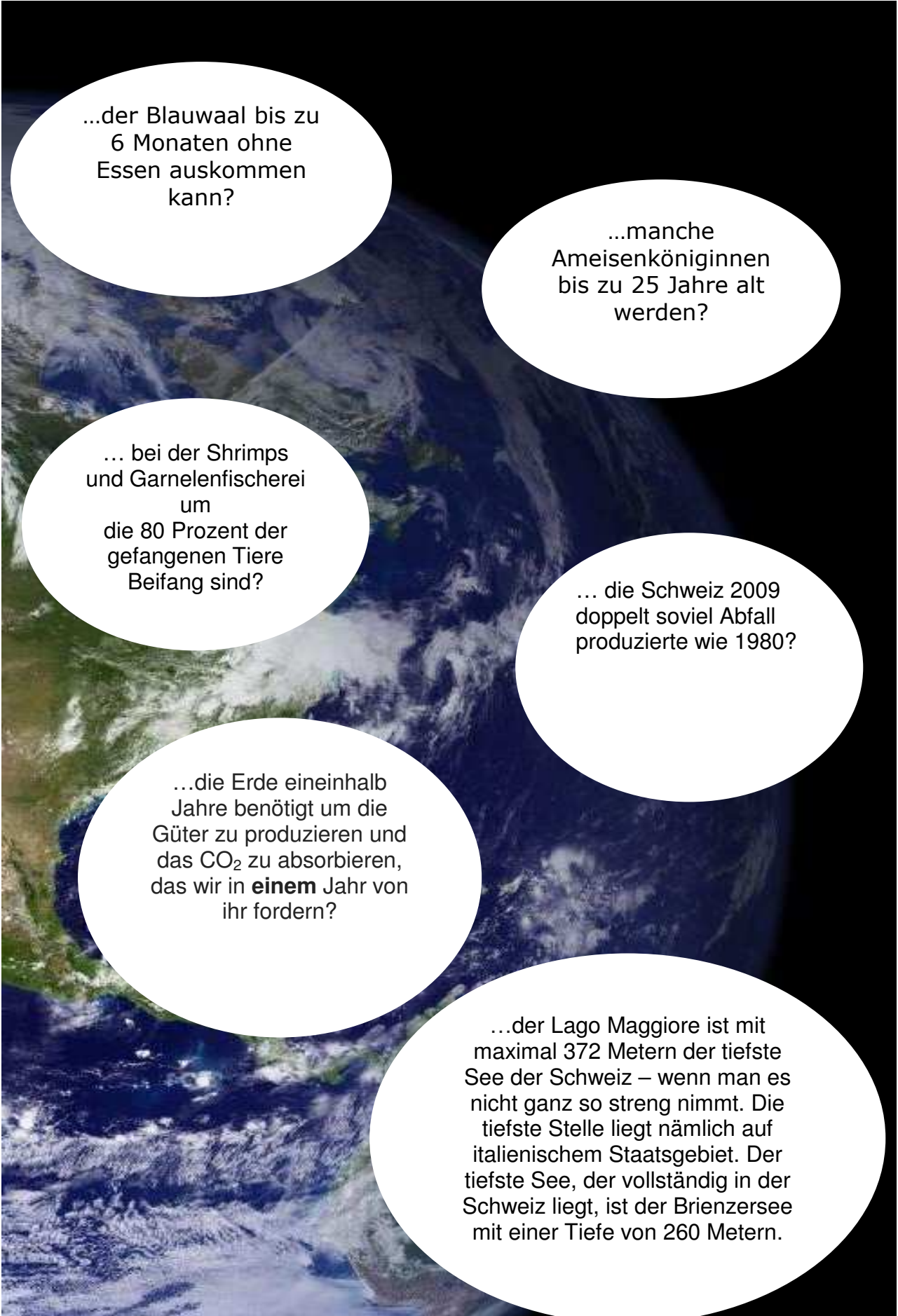
...der CO₂-Jahresausstoß aller Airlines ist kaum halb so groß wie die CO₂-Emission der Weltbetonproduktion. Nach Wasser ist Beton der Rohstoff, der von uns Menschen am meisten verbraucht wird?

...der Flughafen Zürich
Im August 2013
23151 Flugbewegungen
hatte, dies sind rund
750 Bewegungen pro
Tag?

...Novilonbeläge die vor 1980 produziert worden sind meistens gefährlich äspesthaltig sind. Unbeschädigt sind sie jedoch unbedenklich?

...der Bodensee der grösste Trinkwasserspender Europas ist, er liefert Wasser für ca. 4 Millionen Menschen. Dies bedeutet eine Entnahme von rund 130 Millionen Kubikmeter im Jahr?

...das Atomkraftwerk Beznau am 1. September 44 Jährig wurde und somit das älteste der Welt ist?



...der Blauwal bis zu
6 Monaten ohne
Essen auskommen
kann?

...manche
Ameisenköniginnen
bis zu 25 Jahre alt
werden?

... bei der Shrimps
und Garnelenfischerei
um
die 80 Prozent der
gefangenen Tiere
Beifang sind?

... die Schweiz 2009
doppelt soviel Abfall
produzierte wie 1980?

...die Erde eineinhalb
Jahre benötigt um die
Güter zu produzieren und
das CO₂ zu absorbieren,
das wir in **einem** Jahr von
ihr fordern?

...der Lago Maggiore ist mit
maximal 372 Metern der tiefste
See der Schweiz – wenn man es
nicht ganz so streng nimmt. Die
tiefste Stelle liegt nämlich auf
italienischem Staatsgebiet. Der
tiefste See, der vollständig in der
Schweiz liegt, ist der Brienersee
mit einer Tiefe von 260 Metern.

Reisebericht Mikronesien



Ein lang ersehnter Traum wird wahr

Schon lange wollten wir einmal nach Mikronesien – auf die Inseln Palau und Yap. Uns reizte die Kombination von Grossfischen und Makrolebewesen beim Tauchen.

Anreise

Am 28. Februar flogen wir von Zürich über Singapur und Manila nach Korror auf der Insel Palau. Insgesamt war es eine seeehr laaaannnge Reise.

Palau

So kamen wir am 2. März um 4 Uhr morgens nach einer kurzen Fahrt vom Flughafen zum Hotel West Plaza By the Sea in Korror auf der Insel Palau an.

Wir schliefen erst einmal aus und machten uns dann gegen Mittag auf zur Basis. Dort frühstückten wir – dies haben wir auf der Basis gebucht, da es im Hotel nicht möglich war. Danach checkten wir auf der Basis ein. Ein TG am Nachmittag war leider nicht mehr möglich, da der Tauchbetrieb bereits eingeteilt war. Unser Hotel war auf einer Halbinsel. Von unserem Fenster aus hatten wir links neben dem Hotel eine Strasse und dann Meer, rechts vom Hotel war direkt das Meer. Ein ungewöhnlicher, aber schöner Ausblick. Bald darauf machten wir uns zu Fuss auf den Weg in die Stadt in den Supermarkt. Wir bemerkten, dass sich hier die ganze Welt trifft. Touristen, Restaurants, Lebensmittel, Autos etc. – alles ist international.

Wir staunten nicht schlecht, was es da alles zu kaufen gab: Dänische Biskuits, Lindor Schokokugeln, Kellogs Stengel, Parmigiano aus Italien, Milch aus Neuseeland, Reis aus den Philippinen, Eier und Yoghurt aus den USA, Papaya und Wassermelonen aus Palau. Das heisst, hier wird praktisch alles eingeführt ausser Fisch und Gemüse. Dementsprechend hoch sind die Lebenskosten. Eine Flasche Mineralwasser à 1,5l kostet z.B. 1.35 \$.

Wir suchten uns ein Restaurant mit einheimischer Küche, gar nicht leicht, da Palau durch die lange Kolonialzeit wenig eigene Gerichte hat.

3. März – unser erster Tauchtag. Erst Frühstück auf der Basis direkt neben dem grossen Towubahou: 7 Schiffe mit je 12 Tauchern wurden an 3 Anlegestellen auf einer Breite von 3 Schiffslängen beladen. Es war ein reiner Ameisenhaufen. Wir lasen auf der Anschlagtafel den Namen unseres Schiffes und beluden es zwischen dem Frühstück, wenn es denn nicht gerade verschoben wurde. Dies war eindrücklich – da die Schiffe alle baugleich waren, legten sie nebeneinander an und wurden wenn nötig zu dritt oder zu viert zusammengebunden verschoben. Wir staunten nicht schlecht.

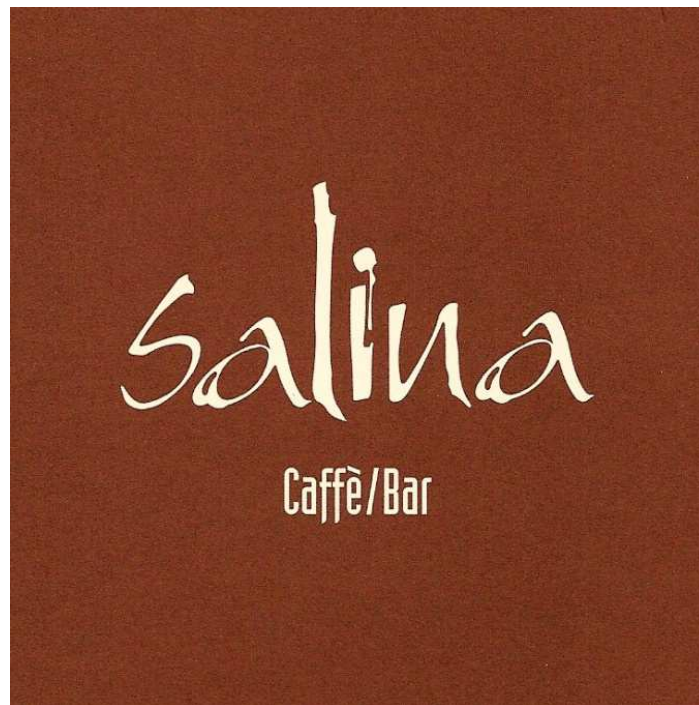
Ca. eine Stunde nach der angeschlagenen Pick up Zeit fuhren wir los. Eigentlich aber flogen wir. Das Stahlboot war ca. 12m lang und knappe 3 m breit. Wie wir später bemerkten hat es kein Tiefgang. Und es war mit zwei 225 PS Motoren bestückt.

Die Fahrt dauerte ca. 50 Minuten und war wunderschön. Wir fuhren zwischen den Inseln hindurch. Rechts und links grosse und kleine „bewaldete Pilze“ oder auf dem Wasser liegende „bewaldete Kordeln“. Manchmal fuhr der Kapitän in vollem Tempo darauf zu – ich bekam schon ein ungutes Gefühl im Magen, bis dann im letzten Moment eine Lücke zu sehen war. Da das Boot kein Tiefgang hatte konnten wir über sämtliche Untiefen hinweg brausen. Die Meerfarbe änderte sich von Tiefblau bis zum knalligsten Türkis.

Als Check-Dive betauchten wir „Ulungo wall“ - eine schön mit Hartkorallen bewachsene Wand. Einige Zeit beobachteten wir die patrouillierenden Haie. Sie begleiteten uns immer wieder. Unterm Boot schlief ein junger Hai. Ein kleiner Näpi begrüßte uns auf Palauan. Insgesamt war ich beeindruckt ob der schönen Korallen, empfand aber, dass es relativ wenig Riffische hatte. Für einen Check – Dive aber ein sehr schöner Tauchplatz.

Den Lunch nahmen wir auf einer Insel ein. Lunch, das heisst unser am Vortag bestelltes Essen. Als ich die Lunchboxen sah musste ich lachen. Es erinnerte mich stark an den Mahlzeitendienst der Pro Senectute.... Unser gegrillter Fisch war aber sehr lecker und zusammen mit dem kleinen Salat, den Gemüsestücken und dem gedämpften Reis eine volle Mahlzeit.





Heiligkreuzstrasse 36
9008 St. Gallen
Telefon: 071 244 86 63
In der Nähe vom Espenmoos
www.salina.sg

Öffnungszeiten: Mo bis Mi 10.00 bis 14.00
Do und Fr 10.00 bis 14.00, 16.30 bis 22.00 Uhr
Samstag und Sonntag Ruhetag
Auf Anfrage sind wir auch gerne am Wochenende
für Sie da.

Italienische Spezialitäten in gemütlichem kleinem Restaurant mit Gartenwirtschaft

Auf Ihren Besuch freut sich Salina Epper Nallaseth



Als zweiten TG betauchten wir das schön bewachsene Wrack „Chuyo Maru“. Wir konnten auf dem Deck einen grossen Krokodilfisch entdecken, viele Glasfische unter der Tischkoralle am Masten, einen „Lanabüba“ und viele einzelne Fledermausfische. Anfangs hatte es viele Taucher, am Schluss waren wir jedoch alleine mit dem Guide. Wir suchten zu einem Haufen leerer Muschelschalen und Krebschüßeln den Octopus, konnten ihn aber nicht finden. Dafür entdeckte ich noch eine hübsch getarnte Spidercrab.

Auszug aus dem Logbuch

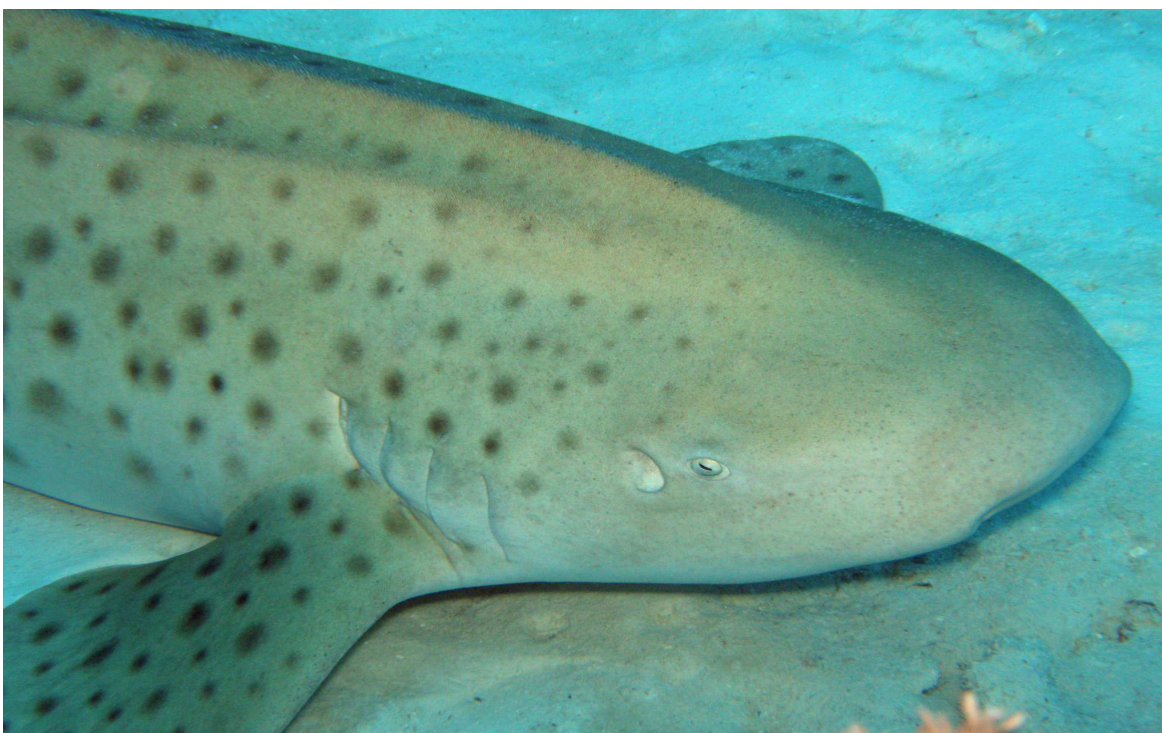
4.3.2013; German Channel: Erst warten wir da. 8 Min, dann kommen 2 Mantas und ziehen ihre Kreise in aller Ruhe, lassen sich auch von vielen Tauchern nicht stören. Dann 1 Haifisch, gleich darauf 1 Näpi und 1 grosser Schwarm Silberfische nebst allem anderen.----- man weiss nicht wohin schauen. Peter sieht zum Schluss noch eine Schildkröte.

5.3.2013; Blue Corner: vom Schiff aus starke Strömung ersichtlich, so warten wir noch einige Minuten auf das Zeichen des Guides zum Einstieg. Kamera nicht zum Tauchen genommen, keine Strömung, Fischsuppe pur! Napoleons – sehr zutraulich - sie kommen ganz nah, Schildkröten, 1 mal 9 Haie im Bild, Schriftfeilenfische, 1 Schwarm Barrakudas und Silbermakrelen. Fische ohne Ende! Immer wieder patrouillieren Haie, einer begleitet 1 Schule Silbermakrelen.

6.3.2013; Ulong Channel: Sanftes Abtauchen bis zum Eingang des Kanals. Dort hängen wir uns an den Haken und beobachten die Haie. Sie patrouillieren und wir fotografieren. Danach lassen wir uns durch den Kanal spülen. Vorbei an ca. 1m langer Mördermuschel, grossem Büffelkopfpapageienfisch, Thunfischen, Näpis, Schildkröten, Riesenzackis. Hai beim Austausch auf dem Grund.

7.3.2013; German Channel: Gleich beim Abtauchen grosser Adlerrochen und im Sand schlafender Leopardenhai, 4 Mantas in unterschiedlichen Grössen. Sie kommen ganz nah. Einer bleibt 50cm neben mir „stehen“ und beobachtet mich Auge in Auge. Schwarz-weiss-gelber Drückerfisch, Hai im Sand, Korallenwächter. Sehr schöner TG in kleiner Gruppe.

8.3.2013; Clarence Wall: Schön bewachsene Wand mit Soft- und Hartkorallen, viele Riffische, Juwelenzackis, schlafende Schildkröte in der Höhle, eine andere auf einem Aussichtsplatz – sie lässt sich nicht stören, eine andere schwimmt im Freiwasser vorbei, viele Süsslippen und Drückerfische. Sehr schöner TG – Wand top bewachsen.





Fazit:

Die von uns betauchten Tauchplätze waren echt toll. Grosslebewesen fanden wir reichlich. Haie, Nāpis, Schildkröten und grosse Schulen von Makrelen oder Snappern waren praktisch immer anzutreffen. Vom Makrobereich konnten wir wenig entdecken, da hätte ich mehr erwartet. Vielleicht haben wir zu wenig „gesucht“, da es immer etwas „Grosses“ zu sehen gab – schnell getaucht wurde, und die Guides nicht darauf spezialisiert waren. Die Wände waren bis auf eine Ausnahme mit Hartkorallen oder Hart- und Softkorallen top bewachsen und belebt. Durch das grosse Angebot der zu betauchenden Plätze hat es für alle etwas: Blueholes, Canyons, Channels, Tunnels, Wracks, Walls, Coral Garden etc. . Fish and Fin's kommuniziert, sie hätten 70 Tauchplätze – „leider“ fuhren wir in dieser Woche aber nur 9 verschiedene Plätze an. Für uns war dies jedoch kein Nachteil, zum einen waren es top Plätze und zum anderen ist es ja doch immer wieder anders.

Mit Fish and Fin's zu tauchen ist kein entspanntes Tauchen. Es ist ein Grossbetrieb. Alle werden eingeteilt – Boote und Guides wechseln zum Teil täglich. Auf schon betauchte Plätze wird erst mal keine Rücksicht genommen, ausser man wehrt sich für seine Vorlieben. Dies hat dann oft auch zu Diskussionen und zeitlichen Verzögerungen geführt. Morgens liest man auf welchem Boot man eingeteilt ist. Pick up Zeit beim Boot war jeweils für 8 Uhr vorgesehen. Das Tauchboot fuhr aber frühestens um 8:45, vielleicht auch erst um 9:15, das heisst wir mussten jeweils solange auf die Abfahrt warten. In der Tauchgruppe hat man beim Tauchen auch mit 2 Guides zusammen zu bleiben. Und auf Taucherfahrung und Foto- oder Video- Taucher wurde keine Rücksicht genommen. So geschah es, dass ich trotz meiner wenigen Fotos die ich UW gemacht habe, nicht nur einmal zum schnelleren Tauchen ermahnt wurde. Zum Teil wurde auch weit über Grund getaucht, und wenn ich dann zum Riff schwenkte wurde ich mehr als einmal ermahnt. Dazu sahen wir auch von Tauchanfängern in unserer Gruppe risikoreiches Tauchverhalten an Steilwänden, welches uns kopfschüttelnd weiter tauchen liess.

Aufgefallen ist und das saubere Wasser. Auch im Hafen der Tauchbasis liegt kaum Abfall auf dem Grund. Unter den Bootsanlageplätzen wachsen zum Teil Geweihkorallen.

Am letzten Tauchtag mieteten wir abends noch ein Auto um damit am nächsten Tag die Insel zu erkunden, da unser Flug nach Yap erst nachts ging.

Pünktlich um 23:30 wurden wir im Hotel abgeholt und zum Flughafen gefahren. Dort lief alles wie am Schnürchen – keine ausufernden Kontrollen und Wartezeiten. Der Flug dauerte nur 45 Minuten. Die Zeit war wieder eine Stunde vorzustellen.

Yap

Im Hotel angekommen wurden wir gleich zur Tauchbasis geführt, damit wir sehen konnten, wann es für uns los geht zum Tauchen. Mittlerweile war es ca. 3 Uhr nachts. Wir hatten Glück – 13:30 war unser Termin für einen „2 Dives Trip“.

Das Zimmer war sehr geräumig, stil- und liebevoll eingerichtet. Blumen auf dem Tisch und Blüten auf der Frottierwäsche unterstrichen alles noch aufs freundlichste. Nach dem nüchternen Zimmer in Palau waren wir angenehm überrascht.

Beim ersten Tauchgang ging es gleich zum „Stammtisch“ – dem Manta Tauchplatz par Excellence! Seit 25 Jahren sind dort täglich Mantas zu sehen. Und dies auf 5m Tiefe. Sie segeln dabei über ein Plateau aus Geweihkorallen. Als Taucher wartet man am Rande desselben bis sie zu sehen sind und über einen hinwegsegeln. So sind sie zum Teil sehr nah zu beobachten, wenn sie den „Stammtisch“ neben einem verlassen oder ihn wieder aufsuchen. Dies sind unbeschreibliche Bilder. Es gibt auch keine Unsicherheit ob sie kommen, nein da geht es nur um die Anzahl und das Wann. Wir mussten aber nie lange warten. Dies wurde einer unserer Lieblingsplätze – geruhames Tauchen mit Manta Garantie.





In den Tauchpausen spazierten wir oft in der Hauptstadt, in welcher ca. die Hälfte aller 13000 Einwohner wohnten und besuchten das „Museum“, das heisst ein Projekt, in welchem alte Yapser ihr Wissen des Kanubaus, der Schnurherstellung, der Stoffherstellung etc. an ihre junge Generation weitergaben. Dies war sehr eindrücklich.

Zum Abschluss mieteten wir ein Auto. Wir waren überwältigt ob der Landschaft, der wilden Romantik welche die üppige Natur ausstrahlte.

Für den Abschlussabend haben wir uns für eine Kulturveranstaltung Traditioneller Tänze angemeldet. Dies war ein sehr eindrückliches Erlebnis. Es waren Teenagertänze angesagt. Erst gab es einheimische Früchte für alle und Trinkkokosnuss gegen den Durst. Jeder Besucher bekam einen kunstvoll geflochtenen Blumenkranz auf den Kopf, so wie die Yapser ihn auch untertags in der Stadt trugen. Es sah wunderschön aus.

Und danach wurden die Tänze vorgeführt. Es war ein farbenprächtiges Bild, wie die Mädchen und jungen Frauen in ihren bunten Baströcken, barbusig und den üppigen Blumengirlanden ihre Tänze vorführten, untermalt mit ihrem Gesang. Laut ihren Aussagen würden diese traditionellen Tänze auch in ihrem Alltag gelebt.

Der Abschied tat weh. Und die Hotelangestellten schütteten mit ihrem Abschiedsgeschenk für jeden Gast nur noch Öl ins Feuer. Sie überreichten allen eine von handgeflochtene Blumenkette. Wir waren überwältigt.

Fazit:

Wir erinnern uns gerne an diesen Ort mit dem originellen Schiff als Restaurant, den Frauen, welche barfuss in ihrem traditionellen Wickeltuch und mit einem T-Shirt bekleidet ihrer Arbeit im Ressor nachgingen, wo der Ressor Leiter vor 25 Jahren begonnen hat und auch heute noch Tauchgänge führt und Tauchboote lenkt, ein Chef, der auch nach so vielen Jahren nicht vergessen hat, dass viele Besucher lange sparen mussten, um hier ihre Ferien verbringen zu können und darum gewillt ist, alles daran zu setzen, damit sie allen in bester Erinnerung bleiben..... – ein liebevoller Ort, an den man gerne zurückkehrt.

Für die Unterwasserwelt ist zu hoffen, dass sie sich nach dem schweren Taifun erholen und zu ihrer einstigen Vielfalt erblühen kann.

Doch für uns heisst es als erstes zurück nach Palau für 2 weitere Tauchtage.

Auszug aus dem Logbuch

10.3.2013; Vertigo: Beim der Anfahrt sehen wir, wie das angelegte Boot die Schwarzspitzenhaie füttert. Es wuselt von Leibern und Finnen mit schwarzen Spitzen. Tauchen in der Haifischsuppe. Ein etwas mulmiges Gefühl packt mich, als ich als erste ins Wasser tauche...später zähle ich an der Riffkante 19 Haie und hinter mir sind auch noch 6. 1 Hai hat ein Haken verschluckt, das Seil hängt ihm aus dem Mund - unschöner Anblick. 2 Muränen, Thunfische. Vieles abgestorben am Riff.

12.3.2013; Yap Caverns: Erst tauchen wir der Wand entlang, dann Höhlen und Kanalsystem. Schöne Bilder mit Sonneneinfall. Schwarze Gabelschwanzschnecke, Lionsfisch, Warzenschnecke, olivgrüner- weisser ausgefranster Korallenschlüpfer. Zu Beginn Hai im Blauen und im Sand.

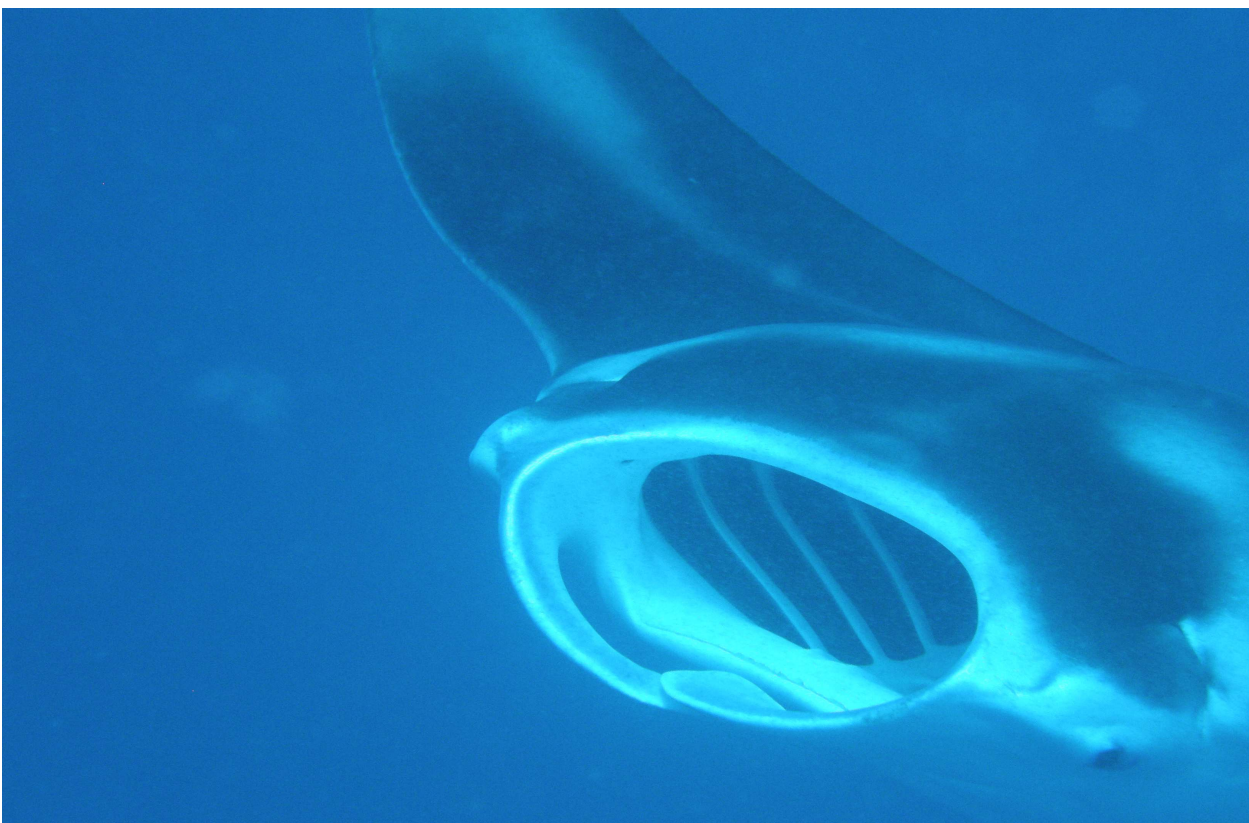
13.3.2013; Yap Corner: Wenige, für hier viele Fische am Riff, vieles abgestorben, wenige Hartkorallen zum Teil im Schatten. 2 Haie, junge Näpis, eine 18 köpfige und später eine 12 köpfige Schule Büffelkopfpapageiefische. Barrakuda - Schule ganz nah.

Palau

Obwohl unsere Tauchbewilligung der ersten Woche schon abgelaufen ist, entschlossen wir uns, diese zu erneuern und die 2 verbleibenden Tage zu tauchen. Schliesslich kamen wir wegen des Tauchens hierher. Und wir wurden belohnt.



Beim ersten TG am 2. Tag tauchten wir mit einem uns unbekanntem Guide. Wir erfuhren, dass er seit 6 Wochen keinen freien Tag mehr hatte.... Gegen die Strömung fernab übers Riff getaucht wie die Ukrainer. Beim Mantaplatz bereits 20 Taucher auf Grund, über und um uns eine Staubwolke. Schwach erkenne ich einen Manta. Durch die aufgewirbelten Schwebeteilchen konnten wir immer weniger sehen und so tauchten wir weiter. Plötzlich im Kanal vor uns 1 Manta mit offenem Mund – er segelt so durch den ganzen Kanal, macht Loopings, schwebt, schlägt mit den Flügeln und filtert dabei das Plankton heraus.



Es sind unbeschreibliche Bilder. Sie prägten sich mir ein. Der TG gehört mitunter zu einem meiner schönsten. Gegen 30 Minuten hängen wir im Freiwasser und beobachten dieses Schauspiel. Kurze Zeit kommt auch ein kleiner dazu und dann auch noch ein dritter. So vergingen unsere Tage auf Palau, den letzten liessen wir gemütlich ausklingen um uns auf die lange Rückreise vor zu bereiten.

Mikronesien bleibt uns in unvergesslicher Erinnerung. Wir haben Über und Unterwasser vieles gesehen. Nicht alles hat uns gefallen. Zum Teil hatten wir auch falsche oder ungenaue Informationen. Tauchbetriebe wie auf Palau waren uns bis lang unbekannt. Ein anderes Mal würden wir unsere Taucherferien auf der Insel Peleliu in Kombination mit Yap verbringen. Peleliu liegt südlich von Palau und soll noch sehr ursprünglich sein. Von den Tauchgründen haben wir nur das Beste gehört.

Mal sehen, ob und wann es uns wieder in die andere Erdhälfte verschlägt.

Ursi und Peter Lenz



Tauch-Shop Uhland

Seestrasse 19
9326 Horn

www.tauchshop.ch
Telefon 071 841 41 84
info@tauchshop.ch

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 13.00 - 16.00 Uhr
oder nach Absprache

der
Tauch-Shop
für alles
rund um die
Unter-
wasserwelt



Die Adressliste ist



online nicht verfügbar





Jahresprogramm Tauchclub Napoleon

Datum	Zeit	Ort	Bemerkungen
-------	------	-----	-------------

November

Samstag, 2. November 2013		Druckkammer Überlingen	
Mittwoch, 6. November 2013	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	
Mittwoch, 13. November 2013	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	
Mittwoch, 20. November 2013	20.30 Uhr	Hauptversammlung	
Freitag, 22. November 2013	19.00 Uhr	Rest. Weisses Rössli Staad	Bitte an- oder abmelden
Mittwoch, 27. November 2013	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	

Dezember

Mittwoch, 4. Dezember 2013	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	
Mittwoch, 11. Dezember 2013	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	Schnuppertauchen
Mittwoch, 18. Dezember 2013	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	

Januar

Mittwoch, 1. Januar 2014	14.00 Uhr	Rietli	Neujahrstauchen
Mittwoch, 8. Januar 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	
Mittwoch, 15. Januar 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	Mit Gerät
		OTC Manta	
Samstag, 18. Januar 2014	20.30 Uhr	Neujahrstauchen	
Mittwoch, 22. Januar 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	
Mittwoch, 29. Januar 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	

Februar

Mittwoch, 5. Februar 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	
Fr 07.-So 09. Februar 2014		Ferienmesse St. Gallen	
Mittwoch, 12. Februar 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	Mit St. Margrethen/mit Gerät
Mittwoch, 19. Februar 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	
Mittwoch, 26. Februar 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	

März

28.02.-02.03.2014		Eistauchen Garichta See	
Mittwoch, 5. März 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	
Mittwoch, 12. März 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	Schnuppertauchen
Mittwoch, 19. März 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	
Mittwoch, 26. März 2014	20.30 Uhr	Hallenbad Blumenwies	

April

Mittwoch, 2. April 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 9. April 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Mittwoch, 16. April 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 23. April 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Mittwoch, 30. April 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	

November 2013 bis Oktober 2014

Datum	Zeit	Ort	Bemerkungen
Mai			
Mittwoch, 7. Mai 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Mittwoch, 14. Mai 2014	19.30 Uhr	Bruggerhorn St. Margrethen	Grillwurst mitnehmen
Mittwoch, 21. Mai 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Mittwoch, 28. Mai 2014	19.30 Uhr	Fischzucht	
Juni			
Mittwoch, 4. Juni 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 11. Juni 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Mittwoch, 18. Juni 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 25. Juni 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Juli			
Mittwoch, 2. Juli 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 9. Juli 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Mittwoch, 16. Juli 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 23. Juli 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Mittwoch, 30. Juli 2014	19.30 Uhr	Fischzucht	
August			
Mittwoch, 6. August 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 13. August 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Mittwoch, 20. August 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 27. August 2014	19.30 Uhr	Rietli	
September			
Mittwoch, 3. September 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 10. September 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Mittwoch, 17. September 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 24. September 2014	19.30 Uhr	Badi Lustenau	Treffpunkt 19.30 Uhr Zoll Au
Oktober			
Mittwoch, 1. Oktober 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 8. Oktober 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Mittwoch, 15. Oktober 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
Mittwoch, 22. Oktober 2014	19.30 Uhr	Rietli	
Mittwoch, 29. Oktober 2014	19.30 Uhr	HB Schlipf	
November			
Freitag, 21. November 2014	19.00 Uhr	Ort noch offen	

Neu!!! Neu!!! Neu !!!

**Um besser auf das Wetter und die Sicht unter Wasser reagieren zu können, werden die Tauchgänge am Samstag oder Sonntag kurzfristig per Mail angekündigt!
Geplant sind Clubferien im Herbst 2014. Näheres an der HV.**



Tauchferien



Tauchweekend's



Jeden Mittwoch Clubtauchen

Hast Du auch Lust mitzumachen?
Infos unter: www.tcnapoleon.ch oder
beim Präsidenten 079 414 84 90 oder
info@tcnapoleon.ch



Hallenbadtraining



Eigene Luftfüllanlage



Schnuppertauchen



Tauchausflüge



Ausbildung